



Mobilitätsinformationen für neue Mitarbeitende

Liebe künftige Kolleginnen und Kollegen.

Ein neuer Arbeitsplatz bringt auch immer viele Veränderungen mit sich: Neue Aufgaben, ein neues Team und ein neuer Arbeitsweg. Mit diesen Informationen möchten wir Ihnen die Mobilität in Basel etwas näher erläutern und Ihnen einige nützliche Tipps für den Arbeitsweg, für Ihre Dienstfahrten und Ihre Mobilität in der Freizeit bereitstellen.

Mobilität in Basel – Lebensqualität für alle

Der Kanton Basel-Stadt verfolgt seit vielen Jahren eine nachhaltige städtische Verkehrspolitik. Sie beruht auf einer dichten Siedlungsstruktur mit lebendigen Quartieren, die kurze Wege ermöglichen. Die Bewohnerinnen und Bewohner sowie Arbeitnehmende profitieren von einer hohen Lebensqualität. Sie können ihre Ziele gut und sicher erreichen.

Basel ist eine **velofreundliche Stadt** mit einem dichten Routennetz, das auch die angrenzende Region in der Schweiz, Deutschland und Frankreich gut erschliesst. Die flache Topographie lädt zum Velofahren ein. Innerorts ist das Velo oft die schnellste Möglichkeit, um ans Ziel zu kommen. Für längere Fahrten kann ein E-Bike oder die Kombination mit dem öffentlichen Verkehr von Vorteil sein. An immer mehr ÖV-Haltestellen und an allen Bahnhöfen sind Veloabstellplätze vorhanden. Velos (Velospot), Lastenfahrräder (carvelo2go) und E-Bikes (Pick-e-Bike) können bei Bedarf ausgeliehen werden.

Basel verfügt über einen **attraktiven öffentlichen Verkehr**, der durch ein dichtes und grenzüberschreitendes Netz und eine hohe Pünktlichkeit besticht. Die Bahnhöfe Basel SBB und Badischer Bahnhof verbinden Basel mit dem nationalen und internationalen Fern- und Regionalverkehr. Das U-Abo ermöglicht es, alle öffentlichen Verkehrsmittel des Tarifverbundes Nordwestschweiz (TNW) kostengünstig zu nutzen. Das U-Abo gilt auch in den benachbarten Zonen des Regio Verkehrsverbundes Lörrach (RVL Zonen 1, 2 und 3) und im Gebiet des französischen Distribus (Saint Louis Agglomération, ohne SNCF). Mitarbeitende der kantonalen Verwaltung Basel-Stadt mit einer Anstellungsdauer von über sechs Monaten haben Anspruch auf ein Jobticket (vgl. folgendes Kapitel). Billette müssen grundsätzlich vor der Fahrt gelöst und entwertet werden. Das Halbtax-Abo erlaubt es, alle ÖV-Billette in der Schweiz zu reduzierten Preisen zu beziehen.

In der kompakten und dichten Stadt Basel sind Sie auch **hervorragend zu Fuss** unterwegs. Arbeitsorte, Geschäfte und Freizeitaktivitäten sind oft in kurzer Distanz zu erreichen. In den Fussgängerzonen und über 100 Begegnungszonen haben Fussgängerinnen und Fussgänger Vortritt. Zudem sind alle Wohnquartiere mit Tempo-30-Zonen verkehrsberuhigt. Das Orientierungssystem «Basel Info» erleichtert das Auffinden von interessanten Orten.

Das Parkieren von **motorisierten Fahrzeugen** ist in der gesamten Stadt Basel kostenpflichtig bzw. nur zeitlich beschränkt möglich. Anwohnende können eine Parkkarte beziehen, mit der sie auf blau markierten Parkfeldern in ihrem Quartier unbeschränkt parkieren können. Mit dem Auto anreisende Gäste können an den Billettautomaten der Basler Verkehrsbetriebe, im Internet (Parkkarten) oder noch einfacher mit der ParkSmart-App Halbtages- oder Tagesparkkarten beziehen. Die Basler Innenstadt ist autofrei und nur in Ausnahmefällen ist eine Zufahrt möglich. Auch Carsharing ist in

Basel sehr verbreitet: Verschiedene Carsharing-Anbieter (z.B. Mobility, Swiss-e-Car) bieten an zahlreichen Stationen Leihfahrzeuge an. Auch im Elsass und in Südbaden gibt es vergleichbare Carsharing-Angebote.

Mobilität auf Ihrem Arbeitsweg

Die Wahl des passenden Verkehrsmittels auf dem Arbeitsweg hängt von vielen Dingen ab: Die Länge des Weges, die Erreichbarkeit des Arbeitsortes zu den gewünschten Zeiten oder die Verfügbarkeit eines Fahrzeugs und von ÖV-Tickets und Ermässigungen. Ein digitaler Routenplaner für verschiedene Verkehrsmittel kann bei der Wahl des besten Weges weiterhelfen.

Kurze Arbeitswege können Sie gut zu Fuss zurücklegen. Für längere Distanzen sind Sie mit dem Velo oder E-Bike am schnellsten. Pendlerinnen und Pendler können die zahlreichen Bike-and-Ride-Anlagen und die Velostationen an den ÖV-Haltestellen und Bahnhöfen nutzen und Velo und ÖV einfach kombinieren. Am Arbeitsort finden Sie in der Regel überdachte Veloabstellplätze und Veloabstellräume, teilweise auch Schliessfächer und Duschen. Am besten fragen Sie in Ihrem neuen Team nach.

Falls Sie mit dem öffentlichen Verkehr zur Arbeit fahren möchten, können Sie ein „Jobticket“ beziehen, sofern ihr Arbeitsverhältnis mehr als sechs Monate dauert (ausgenommen sind externe Mitarbeitende, Mitarbeitende auf Honorarbasis sowie Gewählte). Das Jobticket des Tarifverbundes Nordwestschweiz (TNW) besitzt dieselbe Gültigkeit wie ein U-Abo. Sie können es aber zu einem reduzierten Tarif (Stand 2025: 542 statt 824 Franken pro Jahr bzw. 57 statt 86 Franken im Monat für ein 2. Klasse Abonnement) beziehen. Das Jobticket ist auch als 1. Klasse-Abonnement erhältlich (Stand 2025: 135 Franken für ein Monats-Abonnement sowie 1294 Franken für ein Jahres-Abonnement).

Die Fahrt mit dem Auto lässt sich auch mit dem öffentlichen Verkehr kombinieren. Park-and-Ride-Angebote hat die SBB; in Deutschland und in Frankreich sind diese Angebote sogar kostenlos. Im Elsass und im Aargau bieten Park-and-Pool-Anlagen ein Angebot für das Zusammenfahren in einem Auto. Fahrgemeinschaften müssten Sie eigenständig organisieren oder ein Angebot wie E-Carpooling, BlaBlaCar oder Besser mitfahren nutzen.

Vielleicht ziehen sie es auch in Betracht, sich den Arbeitsweg an manchen Tagen zu sparen. Sprechen Sie dafür mit Ihrer Vorgesetzten oder Ihrem Vorgesetzten über die Möglichkeiten von Home Office.

Ein Anspruch auf einen Parkplatz des Kantons besteht grundsätzlich nicht. Falls Parkplätze vorhanden sind, kann die Departementsleitung für das Parkieren von privaten Motorfahrzeugen auf Staatsareal in Ausnahmefällen eine Bewilligung erteilen. (z.B. bei Schichtarbeit oder der Nutzung des Autos für Fahrgemeinschaften). Die Parkplätze sind kostenpflichtig.

Mobilität auf Dienstfahrten

Dienstfahrten gehören für viele Arbeitnehmende zum Berufsalltag. Für Fahrten innerhalb der Stadt und der Region bieten die verschiedenen Dienststellen Velos und E-Bikes an. Die Nutzungsregeln können dabei variieren. Zum Beispiel können die Mitarbeitenden des Bau- und Verkehrsdepartements Dienstvelos und E-Bikes beim Empfang buchen und während der Arbeitszeit nutzen. Informieren Sie sich am besten bei Ihren Kollegen.

Dienstreisen sind u. a. mit den öffentlichen Verkehrsmitteln und mit Geschäftsfahrzeugen möglich. Viele Dienststellen verzichten dabei auf eigene Fahrzeuge und greifen stattdessen auf die Möglichkeit von Mobility Business Carsharing zurück. Dies erlaubt die dienstliche Nutzung der Carsharing-Fahrzeuge.

Sind Sie durchschnittlich mindestens viermal pro Woche (entspricht 8 Einzelfahren) dienstlich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Velo unterwegs, besteht die Möglichkeit für pauschale Velospesen oder die Rückerstattung des „Jobtickets“ des TNW zu max. 80 Prozent.

Nicht jede Dienstreise ist unbedingt nötig. Telefon- und Videokonferenzen können so manche zeitaufwändige Anreise einsparen.

Neben den bisher aufgeführten Mobilitätsangeboten bieten einige Dienststellen weitere Massnahmen zur Förderung einer umweltfreundlichen Mobilität. Das Amt für Umwelt und Energie veranstaltet gemeinsame Veloausflüge oder Putztage und das Bau- und Verkehrsdepartement bietet jährlich einen Velocheck für das eigene Fahrrad an. Erkundigen Sie sich in Ihrem Team oder bringen Sie neue eigene Ideen ein.

Ihre Mobilität in der Freizeit

Mobilität und Verkehr in der Freizeit gewinnen immer mehr an Bedeutung. Achten Sie auch ausserhalb der Arbeitszeit auf eine bewusste Verkehrsmittelwahl.

Auf der Webseite von Schweiz mobil finden Sie für die gesamte Schweiz Routen zum Velofahren, Wandern und fürs Inlineskating. Die Webseite von Basel unterwegs bietet viele Tipps zum zu Fuss gehen, Velofahren und zur kombinierten Mobilität. Sie finden hier Angaben zu Basels öffentlichen Velopumpen, Velofachgeschäften, erhalten Tipps zum Reparieren, Parkieren, Transportieren und mehr.

Die Velos von Velospot oder schnellen E-Bikes von Pick-e-Bike laden auch in der Freizeit für eine Ausfahrt ein. Und für den gelegentlichen Transport von grösseren Einkäufen oder Ihren Kindern können Sie eines der über 20 Cargobikes in der Region Basel ausleihen. Bei carvelo2go stehen verschiedene Modelle zur Verfügung. Für die spontane Autonutzung können Sie Mobility an den Carsharing-Stationen überall in der Stadt nutzen.

In der jährlichen aktualisierten zentralen Rabattliste des Kantons Basel-Stadt finden Sie auch Angebote, die die Mobilität betreffen. Sie erhalten beim Kauf oder der Reparatur Ihres Velos in ausgewählten Zweiradläden Rabatte. Auch auf die Miete von Autos und für Ihren Umzug kommen Sie in den Genuss von Vergünstigungen. Schauen Sie dafür regelmässig in die Rabattliste.

Einige Links zur Mobilität

Angebote zur Mobilität in Basel gibt es viele. Für einen raschen Überblick haben wir Ihnen einige wichtige Links zusammengestellt:

Velofahren und zu Fuss gehen:

www.basel-unterwegs.ch
www.schweizmobil.ch

Velos und E-Bikes ausleihen:

<https://www.velospot.info/customer/public/basel>
www.pickebike.ch

Cargobikes mieten:

www.carvelo2go.ch

Tram und Bus nutzen:	www.bvb.ch www.blm.ch
Tarifverbund Nordwestschweiz:	www.tnw.ch
Zug und S-Bahn:	www.sbb.ch
Car-Sharing:	www.mobility.ch www.swissecar.ch https://de.2em.ch/ www.gomore.ch
Carpooling:	www.e-carpooling.ch www.blablacar.de www.bessermitfahren.de
Informationen zum Parkieren:	www.parkieren.bs.ch
Parkieren auf Staatsareal:	www.gesetzessammlung.bs.ch -->163.900
Mit dem Auto in die Innenstadt:	www.polizei.bs.ch/verkehr/motorfahrzeugkontrolle
Spesen bei Dienstreisen:	www.gesetzessammlung.bs.ch --> 164.420

Wir wünschen Ihnen auf Ihren Wegen in und durch die Stadt ein gutes und sicheres Vorwärtskommen – ob zu Fuss, mit dem Velo, im ÖV, Mietwagen oder dem eigenen Auto.